Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 27 (1951-1952)

Heft: 8

Rubrik: Wehrsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Propaganda aufgehen und der Sowjetunion die Eroberung der Welt, die sie in ihrem Programm niemals aufgegeben hat, erleichtern.

Es braucht daher nicht besonders betont zu werden, daß diese Politik der Sowjets auf weite Sicht auf der Gegenseite nach einer starken und zielstrebig organisierten Abwehr führen muß, die selbst wieder den Keim möglicher Konflikte in sich trägt. Es könnte auch so weit kommen, daß der Westen, der zusammen mit den Ländern des Ostblockes zu den Mitgliedern der Vereinigten Nationen gehört, ungeduldig wird und von den Sowjets eine Beendigung des heimtückisch geführten sogenannten Kalten Krieges und sichtbare Beweise des guten Willens verlangt. Ein Ultimatum, das ohne die Absicht eines Präventivkrieges doch dazu führen könnte, eine klare Entscheidung zu erzwingen und dem Dauerzustand der steten, Kräfte und Nerven fressenden Kriegsdrohung so oder so ein Ende zu bereiten. Es kann aber von dieser Warte aus nicht beurteilt werden, wie die Sowjetunion auf einen solchen Schritt reagieren würde, ob sie hinter die Schranken der alten russischen Grenzen zurückweicht oder einen Krieg vom Zaune reißen wird, der auf die Dauer von den Russen kaum gewonnen werden kann. Diese Entscheidung reift im nächsten Jahr noch nicht heran. Als besonders kritisch müssen aber die Jahre 1953/54 bezeichnet werden. Zweifellos wird sich aber die Weltpolitik auch in den nächsten Monaten hart am Abgrunde eines dritten Weltkrieges vorbei bewegen und oft wird es nicht viel brauchen, bis eine letzter Funke zu der Explosion führt, die als dunkle Drohung schon seit Jahren den Weg der Menschheit begleitet. *Tolk.*

Wehrsport

(-th.) Nach dem Auftakt des Patrouillenführerkurses in Andermatt, der in den ersten Dezembertagen im Hinblick auf die mit einem internationalen Militärpatrouillenlauf verbundenen Winter-Armeemeisterschaften vom 1./2. März im Urserenboden der Aufstellung und Ausscheidung von Militär-Skipatrouillen internationaler Klasse galt, haben im ganzen Lande die Vorbereitungen unserer weißen Wehrsportler eingesetzt. Ein Blick auf die nächsten Veranstaltungen zeigt, daß die außerdienstliche Ertüchtigung unserer Wehrmänner mit einem großen Programm aufwartet.

Patrouillenkurs der 8. Division in Andermatt

Samstag, den 5. Januar, rücken 102 Patrouilleure der 8. Division unter Leitung ihres Alpinoffiziers, Hptm. Schärli, zu einem fünftägigen Patrouillenkurs in Andermatt ein. Dieser Kurs bildet den ersten Kontakt zwischen den Gebirglern des Oberaargauer Regiments 16, das im Zuge der neuen Truppenordnung am 16. Dezember zur 8. Division übertrat.

Skiwettkämpfe unserer Unteroffiziersvereine

Eine rege Tätigkeit entfalten auch die Sektionen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes, die im ganzen Lande ihre Skiwettkämpfe organisieren. Am 6. oder bei ungünstigen Verhältnissen noch am 13. Januar führt der UOV Baselland seine diesjährigen Ski-Wettkämpfe in Läufelfingen durch. Ihm folgt am 13. oder 20. Januar in Hinwil der Militär-Skihindernislauf der Zürcher Unteroffiziere. Die Unteroffiziere des Berner Verbandes treffen sich am 19./20. Januar in Zweisimmen zur «Weißen KUT», die einen Patrouillenlauf von ca. 15 km und 600 m Höhenunterschied und einen Abfahrtslauf umfaßt. Die Organisation liegt in den bewährten Händen des UOV Zweisimmen und seiner Helfer, die vor zwei Jahren mit großem Erfolg die Skitage des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes organisierten.

Schweizermeisterschaften im militärischen Winter-Mehrkampf

Unter dem Kommando der 3. Division und organisiert von der Schweizerischen Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf (SIMM), gelangen vom 1. bis 3. Februar in Grindelwald zum 11. Male die traditionellen Schweizermeisterschaften im militärischen Winter-Drei-, Vier- und Fünfkampf zur Austragung, deren Vorbereitungen zurzeit im vollen Gange sind. Das Reiten der Fünfkämpfer muß aus finanziellen Gründen in Bern durchgeführt werden. Eine Einladung erging an die norwegische Armee, sich in einem Länderkampf Norwegen—Schweiz am militärischen Winter-Dreikampf (Abfahrt, Langlauf, Schießen) zu beteiligen. Es bestehen gute Aussichten dafür, daß dieser wehrsportliche Kontakt zwischen diesen beiden Armeen in Grindelwald hergestellt werden kann. Norwegen wird sich bei Annahme der Einladung durch Leute aus der königlichen Garde in Oslo vertreten lassen.

Skipatrouillenlauf der 7. Division

Der Skipatrouillenlauf der 7. Division findet als Ausscheidung für die Winterarmeemeisterschaften am 17. Februar 1952 in Urnäsch statt. Er wird als Lauf von 16 km Länge und 600 m Steigung mit einer Schießübung ausgetragen. Neben der Allgemeinen Kategorie wird eine solche für Patrouillen, welche mit Tourenski starten, gebildet.

Wehrmänner, welche sich für die Teilnahme interessieren, melden sich bei ihrem Einheits-Kdt.

Ausschreibung

für die 11. Schweizerischen Meisterschaften im militärischen Winter-Mehrkampf 1.—3. Februar 1952 in Grindelwald (Reiten in Bern).

1. Das Kdo. 3. Div. organisiert im Einvernehmen mit der Schweiz. Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf und mit Zustimmung der Gruppe für Ausbildung des EMD zum 11. Male die traditionellen schweizerischen Meisterschaften im militärischen Winter-Drei-, Vier- und Fünfkampf.

2. *Wettkampfdauer:* Freitag, 1. 2. 52 bis 3. 2. 52 (Entlassung in Grindelwald ca. 1600). Einrücken: Fünfkämpfer in Bern, eidg. Militärpferdeanstalt, 1. 2. 52, 0915 zum Reiten); Vierkämpfer in Grindelwald, Bahnhof, 1. 2. 52, 1134 (Schnellzug Bern ab 0902); Dreikämpfer in Grindelwald, Bahnhof, 1. 2. 52, 1625 (Schnellzug Bern ab 1400).

3. *Kosten* (zu Lasten der Teilnehmer):

a) Bahnfahrt nach Grindelwald zur Militärtaxe;

b) Unterkunft und Verpflegung in guten Hotels Fr. 18.— pro Tag (für Training und Wettkampf); *oder*

c) Betten-Unterkunft und Trupenverpflegung in Baracken zu höchstens Fr. 10.— pro Wettkampftag und höchstens Fr. 12.— pro Trainingstag.

In diesen Pauschalpreisen (Training oder Wettkampf — Hotel oder Baracken) ist die unbeschränkte Benützung der Sesselbahn Grindelwald—First und der Wengernalpbahn Grindelwald—Kl. Scheidegg inbegriffen.

4. *Tragen der Uniform:* Zur Hinfahrt frühestens ab 26. 1. 52, zur Rückfahrt noch am Montag, den 4. 2. 52 gestattet. Vor Wettkampfbeginn darf die Uniform zum Training nicht getragen werden.

5. *Unfallversicherung:* Das Training ist nicht versichert; dagegen sind alle Teilnehmer für den Wettkampf gegen Unfall versichert (Eidg. Militärversicherung).

6. Die *Einzelwettkämpfe* umfassen:

a) Dreikampf: Ski-Langlauf ca. 12 km mit ca. 400 m Steigung;
Ski-Abfahrt ca. 3,5 km mit ca. 800 m Höhenunterschied;
Schießen auf 3 Sek. sichtbare Olympiascheibe (Kar. 50 m, 10 Schuß).

b) Vierkampf: Wie oben, plus Fechten (Schießen mit Pistole, 25 m, 20 Schuß).

c) Fünfkampf: Wie Vierkampf, plus Reiten.

Im Dreikampf wird auch ein Mannschaftsklassement erstellt. Drei Mann des gleichen Stabes, der gleichen Einheit oder derselben milit. oder zivilen Vereinigung bilden eine Mannschaft. Diese ist bei der Anmeldung näher zu bezeichnen. Anmeldung gleichzeitig mit derjenigen für den Einzelwettkampf.

7. *Technische Durchführung* gemäß den bestehenden Reglementen.

8. *Klassierung:*

a) Im Drei-, Vier- und Fünfkampf wird je eine Rangliste erstellt, unterteilt nach Auszug (geb. 1916 und später) und Altersklasse (geb. 1915 und früher).

b) Schweizermeister wird je der absolute Sieger im Drei-, Vier- und Fünfkampf.

9. *Auszeichnungen:* Die Sieger im Drei-, Vier- und Fünfkampf (Auszug und Altersklasse) erhalten Wanderpreise und Replicas; die Nächstrangierten eine Spezialauszeichnung und alle übrigen Teilnehmer ein Erinnerungszeichen.

10. *Defekte* an Ski und Stöcken werden zu Lasten Bund repariert, sofern sie nicht durch eigenes Verschulden entstanden sind.

11. *Trainingsmunition:* 12 Schuß für Dreikämpfer, 24 Schuß für Vier- und Fünfkämpfer werden nach Eingang der Anmeldung zugestellt. Hülsen und Lader sind in Grindelwald abzugeben. Ab 1. 2. 52 steht in Grindelwald eine Schießanlage zum Training zur Verfügung. Außer der nach Hause zugestellten Munition wird für das Training keine mehr abgegeben.

12. *Anmeldungen* bis 10. 1. 52 an Kdo. 3. Div., Postfach, Bern 22 Beundenfeld (Tel. 031/2 46 12), unter Angabe von Grad, Name und Vorname, Geburtsdatum, Einteilung, Wohnadresse und ob Drei-, Vier- oder Fünfkampf. Im weitern ist unbedingt anzugeben, ob Hotel- oder Barackenunterkunft gewünscht wird, ferner ob der Teilnehmer bereits vor dem Wettkampfbeginn Unterkunft und Verpflegung wünscht und ab wann. *Die Wettkampfleitung.*